

# Die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege



Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege  
Postfach 80 02 09, 81602 München

Präsidentin  
des Bayerischen Landtags  
Frau Ilse Aigner MdL  
Maximilianeum  
81627 München

Telefon  
089 540233-0

Telefax

E-Mail  
poststelle@stmgp.bayern.de

Ihr Zeichen  
Pl/G-4255-5/1404 G

Unser Zeichen  
G52d-G8390-2020/3005-2

München,  
16.10.2020

Ihre Nachricht vom  
25.08.2020

Unsere Nachricht vom

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Jan Schiffers, Ulrich Singer, Dr. Anne Cyron, Andreas Winhart und Dr. Ralph Müller (AfD)  
**„Einfluss der Corona-Maßnahmen auf die Säuglingssterblichkeit in Bayern“**

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt, dabei lege ich den Sachstand zum 21.08.2020 zugrunde:

*1.1 Wie viele Säuglinge verstarben seit dem 1. Januar 2020 bis heute im Stadium der „frühen Neonatalsterblichkeit“ in Bayern? (Bitte die Anzahl nach Alter in Tagen monatlich auflisten)*

*1.2 Wie viele Säuglinge verstarben seit dem 1. Januar 2020 bis heute im Stadium der „späten Neonatalsterblichkeit“ in Bayern? (Bitte die Anzahl nach Alter in Tagen monatlich auflisten)*

*1.3 Wie viele Säuglinge verstarben seit dem 1. Januar 2020 bis heute im Stadium der „Nachsterblichkeit“ in Bayern? (Bitte die Anzahl nach Alter in Tagen monatlich auflisten)*

**Dienstgebäude München**  
Haidenauplatz 1, 81667 München  
Telefon 089 540233-0  
**Öffentliche Verkehrsmittel**  
S-Bahn: Ostbahnhof  
Tram 19: Haidenauplatz

**Dienstgebäude Nürnberg**  
Gewerbemuseumsplatz 2, 90403 Nürnberg  
Telefon 0911 21542-0  
**Öffentliche Verkehrsmittel**  
U 2, U3: Haltestelle Wöhrder Wiese  
Tram 8: Marientor

**E-Mail**  
poststelle@stmgp.bayern.de  
**Internet**  
www.stmgp.bayern.de

Zu den Fragen 1.1 bis 1.3 liegen noch keine Daten vor. Eine Sonderauswertung des Bayerischen Landesamts für Statistik kann in der Kürze der Zeit nicht angefordert werden.

*2.1 Wie viele Säuglinge verstarben in den letzten 10 Jahren im Stadium der „frühen Neonatalsterblichkeit“ in Bayern? (Bitte die Anzahl nach Alter in Tagen monatlich auflisten)*

*2.2 Wie viele Säuglinge verstarben in den letzten 10 Jahren im Stadium der „späten Neonatalsterblichkeit“ in Bayern? (Bitte die Anzahl nach Alter in Tagen monatlich auflisten)*

Bei den Fragen 2.1 und 2.2 kann anhand der Datenlage nicht nach dem Alter in Tagen und unterteilt nach Monaten unterschieden werden. Im Folgenden werden daher die vergangenen zehn Berichtsjahre zur Säuglingssterblichkeit zwischen 2009 und 2018 aufgelistet (Tabelle 1). Die Zahl der Säuglinge, die in Bayern vor Erreichen des ersten Lebensjahres verstarb, blieb zwischen 2009 und 2018 relativ konstant, im Jahr 2018 lag die Säuglingssterblichkeit bei 328 Säuglingen. Davon verstarben 184 innerhalb der ersten sieben Lebenstage, 49 verstarben zwischen dem siebten und dem 28. Lebenstag und 117 verstarben zwischen 28 Lebenstagen und einem Jahr. Für das Jahr 2016 liegen nur eingeschränkt Daten vor.

<b>Tabelle 1: Säuglingssterbefälle, Bayern 2009-2018 nach Altersgruppen</b>				
	Unter 7 Lebens- tage	7 Lebenstage bis 28 Lebens- tage	28 Lebenstage bis unter 1 Jahr	<b>Gesamt: Unter 1 Jahr</b>
2009	178	43	108	<b>329</b>
2010	168	50	103	<b>321</b>
2011	177	47	101	<b>325</b>
2012	154	43	87	<b>284</b>
2013	156	58	87	<b>301</b>
2014	186	37	93	<b>316</b>
2015	183	51	92	<b>326</b>

2016	X	X	102	<b>378</b>
2017	180	36	117	<b>333</b>
2018	184	49	95	<b>328</b>
Datenquelle: Statistisches Bundesamt				

Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass die Zahl der Säuglinge in Bayern in den letzten zehn Jahren zunahm. Betrachtet man die zeitliche Entwicklung der Säuglingssterbefälle je 100.000 Lebendgeborenen, so ist ein Rückgang von 317,2 je 100.000 Lebendgeborenen im Jahr 2009 auf 257,0 je 100.000 Lebendgeborenen im Jahr 2018 zu konstatieren.

*2.3 Wie viele Säuglinge verstarben in den letzten 10 Jahren im Stadium der „späten Neonatalsterblichkeit“ in Bayern? (Bitte die Anzahl nach Alter in Tagen monatlich auflisten)*

Diese Frage ist bereits unter 2.2 beantwortet, s. dort.

*3.1 Wie viele Kinder wurden seit dem 1. Januar 2020 tot geboren in Bayern? (Bitte die Anzahl nach Schwangerschaftswoche monatlich auflisten)*

Zu dieser Frage liegen noch keine Daten vor.

*3.2 Wie viele Kinder wurden in den letzten 10 Jahren tot geboren in Bayern? (Bitte die Anzahl nach Schwangerschaftswoche monatlich auflisten)*

Im Jahr 2019 gab es in Bayern 444 Totgeborene, zehn Jahre zuvor lag die Zahl der Totgeborenen noch bei 358. Die Rate der Totgeborenen je 100.000 Lebend- und Totgeborenen stieg im Vergleichszeitraum nur geringfügig, von 339,0 je 100.000 Lebend- und Totgeborenen im Jahr 2010 auf 345,1 je 100.000 Lebend- und Totgeborenen im Jahr 2019 (Tabelle 2).

<b>Tabelle 2: Totgeborene, Bayern 2010-2019</b>										
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>
Totgeborene	358	317	303	344	367	391	444	457	444	444
Totgeborene je 100.000 Lebend- und Totgeborene	339	304,9	282,3	313	321,1	329,6	352	360,9	346,7	345,1

4.1 Wie viele Säuglinge wurden ab dem 1. Januar 2020 nach der Empfehlung der STIKO und dem RKI im Alter von 6 Wochen bis zwei Monaten in Bayern geimpft? (Bitte die Anzahl nach Alter in Wochen, Zeitpunkt der Impfung und Art der Impfung monatlich auflisten)

4.2 Wie viele Säuglinge wurden am dem 1. Januar 2020 nach der Empfehlung der STIKO und dem RKI im Altern von drei bis fünf Monaten in Bayern geimpft? (Bitte die Anzahl nach Alter in Monaten, Zeitpunkt der Impfung und Art der Impfung monatlich auflisten)

4.3 Wie viele Säuglinge wurden ab dem 1. Januar 2020 nach der Empfehlung der STIKO und dem RKI im Alter von bis zwölf Monaten in Bayern geimpft? (Bitte die Anzahl nach Alter in Monaten, Zeitpunkt der Impfung und Art der Impfung monatlich auflisten)

5.1 Wie viele Säuglinge wurden in den letzten 10 Jahren nach der Empfehlung der STIKO und dem RKI im Alter von 6 Wochen bis zwei Monaten in Bayern geimpft? (Bitte die Anzahl nach Alter, Zeitpunkt der Impfung und Art der Impfung monatlich auflisten)

5.2 Wie viele Säuglinge wurden in den letzten 10 Jahren nach der Empfehlung der STIKO und dem RKI im Alter von drei bis fünf Monaten in Bayern geimpft? (Bitte die Anzahl nach Alter, Zeitpunkt der Impfung und Art der Impfung monatlich auflisten)

Zu den Fragen 4.1 bis 5.2 liegen keine Daten vor.

*5.3 Wie viele Säuglinge wurden in den letzten fünf Jahren nach der Empfehlung der STIKO und dem RKI im Alter von bis zwölf Monaten in Bayern geimpft? (Bitte die Anzahl nach Alter, Zeitpunkt der Impfung und Art der Impfung monatlich auflisten)*

Daten liegen nur für die gesetzlich versicherten Kinder und für das Alter bis 12 Monate nur für die Rotavirusimpfung vor. Eine Auflistung nach Alter und Zeitpunkt der Impfung ist anhand der Daten nicht möglich. Die Rotavirus-Impfrate (vollständige Impfung gemäß STIKO-Empfehlung) betrug bei acht Monate (32 Wochen) alten Säuglingen in Bayern 54,2 % im Geburtsjahrgang 2014 und 55,7 % im Geburtsjahrgang 2015 ([www.vacmap.de/](http://www.vacmap.de/)).

*6.1 Wie viele Hausgeburten gab es seit dem 1. Januar 2020 in Bayern? (Bitte die Anzahl monatlich auflisten sowie nach geplanter und ungeplanter Hausgeburt differenzieren)*

Zu dieser Frage liegen noch keine Daten vor.

*6.2 Wie viele Hausgeburten gab es in den letzten fünf Jahren in Bayern? (Bitte die Anzahl monatlich auflisten sowie nach geplanter und ungeplanter Hausgeburt differenzieren)*

Eine monatliche Auflistung sowie die Differenzierung nach geplanter und ungeplanter Hausgeburt ist anhand der Daten nicht möglich.

Im Jahr 2018 gab es in Bayern 1.346 Hausgeburten. Die Zahl der Geburten so auch der Hausgeburten ist in Bayern seit 2015 kontinuierlich angestiegen (vgl. Tabelle 3).

<b>Tabelle 3: Anzahl der Hausgeburten in Bayern</b>			
2015	2016	2017	2018
987	1.146	1.209	1.346
Datenquelle: Gesellschaft für Qualität in der außerklinischen Geburtshilfe e.V.			

6.2 Wie oft kam es in den letzten fünf Jahren zu Komplikationen bei Hausgeburten? (Bitte die Anzahl monatlich und nach Art die Komplikation auflisten)

Hierzu liegen für Bayern keine Daten vor.

7.1 Wie viele Krankenhausgeburten gab es seit dem 1. Januar 2020 in Bayern? (Bitte die Anzahl monatlich auflisten und zwischen natürlicher Geburt und Kaiserschnitt differenzieren)

Entsprechende Informationen liegen der Staatsregierung derzeit nicht vor, da gemäß § 21 KHEntgG die dem Anwendungsbereich des KHEntgG unterliegenden Krankenhäuser ihre Leistungsdaten jeweils zum 31. März für das jeweils vorangegangene Kalenderjahr an die Datenstelle übermitteln müssen.

7.2 Wie viele Krankenhausgeburten gab es in den letzten fünf Jahren in Bayern? (Bitte die Anzahl monatlich auflisten und zwischen natürlicher Geburt und Kaiserschnitt differenzieren)

Die Zahl der Krankenhausgeburten hat sich in den letzten fünf Jahren in Bayern wie folgt entwickelt:

Jahr	Entbundene Frauen in Krankenhäusern	davon: Entbindungen durch Kaiserschnitt in Krankenhäusern*
2019	122.921	(liegen noch nicht vor)
2018	122.928	37.112
2017	122.346	39.074
2016	120.911	38.936
2015	114.909	36.565

\*Datenquelle: Statistisches Bundesamt

Informationen zur monatlichen Entwicklung liegen der Staatsregierung nicht vor.

*7.3 Wie oft kam es in den letzten fünf Jahren zu Komplikationen bei Krankenhausgeburten? (Bitte die Anzahl monatlich und nach Art die Komplikation auflisten)*

Entsprechende Informationen liegen der Staatsregierung nicht vor.

*8.1 Wie viele Geburtskliniken in Bayern setzen eine Maskenpflicht in ihren Kreißsälen um? (Bitte Geburtskliniken einzeln auflisten)*

*8.2 In wie vielen Geburtskliniken in Bayern müssen, seit Einführung der Maskenpflicht, gebärende Mütter während der Geburt einen Mund-Nase-Schutz oder ähnliches tragen? (Bitte Geburtskliniken einzeln auflisten)*

Wegen des Sachzusammenhangs werden die Fragen 8.1 und 8.2 gemeinsam beantwortet.

Der Staatsregierung liegen zu diesen Fragen derzeit keine Informationen vor. Die Krankenhäuser entscheiden über die angesprochenen Fragen eigenverantwortlich. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Sicherstellung der geburtshilffichen Versorgung die Geburtshilfestationen gerade jetzt vor besondere Herausforderungen stellt. Neben der bestmöglichen Versorgung der werdenden Mütter gilt es, auch die Geburtshilfestationen über den Schutz der dort tätigen Hebammen, Krankenpfleger und Ärzte arbeitsfähig zu halten. Dabei werden die medizinisch Verantwortlichen sicherlich auch situativ je nach individuellem Gesundheitszustand sowie Test- oder Kontaktpersonenstatus der werdenden Mütter, möglichen Alternativen zum Mund-Nasen-Schutz, der Auslastung der betroffenen Krankenhäuser, den Erfahrungen im Umgang mit Corona-Patientinnen und -Patienten und der weiteren Entwicklung entscheiden müssen.

Eine Übersicht, in welchen Kliniken und Krankenhäusern Frauen während der Entbindung einen Mund-Nasen-Schutz tragen müssen, liegt nicht vor. Aus der derzeit geltenden Sechsten Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (6. BayIfSMV) geht keine derartige Pflicht zum Tragen einer Schutzmaske unter der Geburt hervor.

*8.3 Wie oft kam es seit Einführung der Maskenpflicht in Bayern zu Komplikationen im Zusammenhang mit dem Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes einer gebärenden Mutter im Kreißsaal? (Bitte die Anzahl monatlich und nach Art der Komplikation auflisten)*

Entsprechende Informationen liegen der Staatsregierung nicht vor.

Mit freundlichen Grüßen

Melanie Huml MdL  
Staatsministerin